



Nachhaltigkeit als Chance

Unternehmenskooperationen: Die Heinz-Sielmann-Stiftung ist wirtschaftlich engagiert

Dienstleistungen, Unternehmenskooperationen oder CSR-Partnerschaften versprechen neue Finanzierungsmöglichkeiten für unternehmerisch tätige Stiftungen. Dabei kommt es auf Transparenz, Glaubwürdigkeit und Experten-Know-how an. Die Heinz-Sielmann-Stiftung zeigt, dass eine Ausrichtung an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen neue Chancen eröffnet.

Von MICHAEL BEIER

Die Heinz-Sielmann-Stiftung erhält seit über 25 Jahren bundesweit mit ihren Naturlandschaften, Biotopverbänden und Naturschutzprojekten die biologische Vielfalt als Lebensgrundlage. In den letzten Jahren entwickelte sich die Stiftung, die vom Ehepaar Prof. Heinz Sielmann und seiner Frau Inge 1994 gegründet wurde, grundlegend weiter, denn auch Stiftungen müssen sich

den Herausforderungen der globalisierten Welt stellen. So wurden Managementtools wie CSR-Guidelines, Compliance-Richtlinien und Selbstverpflichtungen zur Transparenz eingeführt. Leitbilder und Regelwerke der Stiftung orientieren sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Freiwillige Nachhaltigkeitsberichte nach dem Standard der Global-Reporting-Initiative machen die Wirkung der Maßnahmen prüfbar. Diese Transparenz macht die Heinz-Sielmann-Stiftung zu einem verlässlichen und vertrauenswürdigen Partner. Es entstanden Partnerschaften mit Unternehmen im Bereich CSR, und auch die stiftungseigenen Dienstleistungsangebote konnten weiterentwickelt werden.

Das zeigt, dass sich die Investition in das Erfüllen der Richtlinien gemäß der Global-Reporting-Initiative lohnt, weil damit interne Prozesse geprüft werden und eine Haltung zu den Nachhaltigen Entwicklungs-

zielen aufgebaut werden kann. Das schafft Augenhöhe zu Unternehmen, die ihrerseits Nachhaltigkeit als wesentlichen Aspekt ihrer Tätigkeiten betrachten. Durch das Entstehen einer Zusammenarbeit tragen jene Unternehmen zum wirtschaftlichen Engagement von Stiftungen bei.

Unternehmensberatung als Kooperation


Diese Dienstleistungen haben den gleichen Stellenwert wie das Fundraising. Sie umfassen die Bereiche ökologische Bauberatung, Biodiversität in der Lieferkette und auf Firmengeländen sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung. Als erfolgreiches Beispiel sei die Kooperation mit dem Discounter Lidl zu nennen. Die Stiftung berät das Unternehmen zur Förderung der biologischen Vielfalt auf den Flächen seiner Logistikzentren. Ergänzt wurde der praktische Teil durch eine Machbarkeitsstudie zur

ökologischen Gestaltung standardisierter Filialneubauten. Ziel ist es, die Filialen mit einem Zertifikat für nachhaltiges Bauen auszeichnen zu lassen. Lidl ist ebenfalls Partner in Sielmanns Biotopverbund Nordost-Bayern. Im Rahmen der Zusammenarbeit hat die Heinz-Sielmann-Stiftung ein Maßnahmenpaket entwickelt, aus dem Landwirte auswählen können, um mehr Raum für Artenvielfalt zu schaffen. Die Stiftung berät auch zu den Maßnahmen und kontrolliert die Umsetzung. Entscheidend ist dabei, dass zwischen Sponsoring und Beratung genau getrennt wird. Das eine bedingt nicht das andere. Verantwortlich sind dafür bei der Sielmann-Stiftung interne Projekt-Mitarbeiter in interdisziplinären Teams, die bereichsübergreifend arbeiten und somit im unternehmerischen Teil der Stiftung angesiedelt sind.

Wissensvermittlung im Austausch

Ebenfalls engagieren können sich die Mitarbeiter deutscher Coca-Cola-Standorte. Das Unternehmen bietet seinen Angestellten an, sich für gemeinnützige Ziele einzusetzen. Dazu besteht ein Kooperationsprojekt mit der Heinz-Sielmann-Stiftung. Experten vermitteln den Mitarbeitern Wissen über das Leben der heimischen Wildbienen. In einem praktischen Teil wird dann gemeinsam ein großes Insektenhotel in der Nähe des Produktionsstandortes gebaut und aufgestellt. Im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung werden die Teilnehmer so zum eigenverantwortlichen Handeln für den Schutz der biologischen Vielfalt befähigt.

Motoren für zukunftsfähige Entwicklung

Weitere Partner der Heinz-Sielmann-Stiftung sind Volkswagen-Immobilien, Porsche und die Deutsche Bahn. Auch der Hersteller von Schreib- und Kreativprodukten Staedtler aus Nürnberg gehört zum Kundenkreis, der sich für die naturnahe Gestaltung der Werksstandorte von der Stiftung beraten lässt. Nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz sind Motoren für zukunftsfähige Entwicklungen. Die Stiftung macht Unternehmen das konkrete Angebot, sie bei der Umsetzung der jeweiligen Nachhaltigen Entwicklungsziele zu unterstützen. So kann man den globalen Risiken Klimawandel und Verlust der biologischen Vielfalt gemeinsam entgegenzutreten. 



Michael Beier ist seit 2012 Geschäftsführer der Vorstand und seit 2018 Vorstandsvorsitzender der Heinz-Sielmann-Stiftung. Er ist Fundraising-Manager, Stiftungsberater und Stiftungsmanager (DSA), Compliance-Auditor (TÜV) und Testamentsvollstrecker (EBS). Zuvor war er als Alumnibeauftragter der „Stiftung Universität Hildesheim“ tätig.

► www.sielmann-stiftung.de

Frühbucherpreis bis
2.3.2020

Seminar

24. März 2020 | ESV-Akademie Berlin

Erbschaftsfundraising in und für Stiftungen

Legate erfolgreich gewinnen und professionell abwickeln

Erbschaftsfundraising ist für alle gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Organisationen, insbesondere Stiftungen, die „**Königsdiziplin des Fundraisings**“. Neben den – nicht nur – finanziellen Möglichkeiten sind gerade bei der Akquise und der nachfolgenden Abwicklung von Nachlässen eine **Vielzahl von sowohl rechtlichen und steuerlichen als auch ethischen Aspekten** zu beachten.

Stimmen zur Veranstaltung:

»*Sehr gelungen in Themen- und Referentenauswahl!
Viele Detailhinweise für die tägliche Arbeit!*«

Dieter Uitz, Stadt Augsburg, Wohnungs- und Stiftungsamt

»*Unbedingt teilnehmen. Gilt für alle Verantwortlichen in
Stiftungen, und für alle, die Stiftungen beraten.*«

Thomas Pass, BPM Berlin Portfolio Management

Weitere Informationen und Anmeldung:

 www.ESV-Akademie.de/Erbschaft

Sponsor:

BPM  BERLIN
PORTFOLIO
MANAGEMENT
Berlins erste Adresse für bankunabhängige Vermögensverwaltung

Medienpartner:



ESVAKADEMIE